

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung
für Politische Bildung NW



Demokratie stärken

Thema

Wolfgang Beutel

Demokratiebildung allenthalben – Ein Essay zur aktuellen Lage

Inga Nüthen

(Ent-)Demokratisierung der Geschlechterverhältnisse?

Rosa Fava

Türkischer Ultranationalismus und Rechtsextremismus

Dominik Feldmann und Nils Zimmer

Demokratieförderung in der kulturellen Bildung

Susann Gessner, Philipp Klingler und Maria Schneider

Demokratiebildung und Lehrerprofessionalität

J. Ackermann, A. Engel, D. Feldmann, M. Förger und F. Hüber

Mit den Mitteln von gestern gegen rechte Politiklehrkräfte von heute?

Diskussion

Radoslav Ganev und Sven Rößler

Sinti* und Roma* in der bundesdeutschen Hochschullandschaft

Fachdidaktische Werkstatt

Wolf Kaiser

IWitness – das didaktische Angebot des Visual History Archive

Marcus Kindlinger

Wo setzen wir die Grenzen von Kontroversität? Vier Szenarien

Doreen Cerny und Elfriede Windischbauer

Die Kolonialmacht Österreich-Ungarn und ihre kolonialen Praktiken

Gudrun Heinrich und Nils Zenker

Radikalisierungsprävention: Strategien und Kooperationen

Dominik Herzner

Satire als Methode der politischen Bildung

DVPB NW aktuell

Editorial

Derzeit erleben wir vielfältige Bestrebungen aus dem In- und Ausland, die demokratischen Gesellschaften zu destabilisieren. Über soziale Medien wird Hass verbreitet, mit Fake News Verunsicherung erzeugt, das Vertrauen in die Politik und Demokratie gezielt ausgehöhlt. Das wirkt sich u.a. in gereizten gesellschaftlichen Debatten aus, aber auch im alltäglichen Miteinander.

Demgegenüber gilt es die Demokratie zu stärken. Auch wenn Politische Bildung diese Probleme nicht alleine lösen kann, muss sie Angebote für den politischen Dialog öffnen und vor allem die Fähigkeiten zur friedlichen politischen Auseinandersetzung, auch über kontroverse gesellschaftliche Konflikte fördern.

Wolfgang Beutel, Susann Gessner und Philipp Klingler diskutieren in ihren Beiträgen über eine Praxis Politischer Bildung, die eine demokratische Handlungskompetenz fördert und die Lehrkräfte stärkt. Inga Nüthen beschäftigt sich mit transnationalen antifeministischen und queerfeindlichen Mobilisierungen, die sie als Entdemokratisierung der Geschlechterverhältnisse versteht.

Rosa Fava untersucht türkischen Rechtsextremismus in Deutschland und entwickelt Leitgedanken, die bei der schulischen Auseinandersetzung zu beachten sind. Dominik Feldmann und Nils Zimmer plädieren für eine macht- und herrschaftskritische Perspektive, die kulturelle Bildung als transformative Praxis versteht. Julia Ackermann, Alicia Engel, Dominik Feldmann, Maria Förger und Florian Hüber rekapitulieren die „Berufsverbote“-Politik der siebziger Jahre mit Schlussfolgerungen für die Gegenwart. Ergänzt werden die Beiträge durch die Rubriken Diskussion, Werkstatt, Rezensionen und DVPB NW aktuell.

In eigener Sache: Mit Heft 3-4|2024 „Recht in der Politischen Bildung“ hat sich Franziska Wittau aus der Redaktion verabschiedet. Sie leitet nun die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Als neues Redaktionsmitglied begrüßen wir Bettina Zurstrassen. Wir wünschen beiden viel Erfolg und Freude mit der neuen Aufgabe.

Kuno Rinke

Inhalt

THEMA

Demokratiebildung allenthalben – Ein Essay zur aktuellen Lage <i>Wolfgang Beutel</i>	2
(Ent-)Demokratisierung der Geschlechterverhältnisse? Antifeminismus und Anti-LGBTIQ+-Mobilisierungen als Herausforderungen für die politische Bildung <i>Inga Nüthen</i>	6
„Sie sind Feinde der Hoffnung.“ (Nâzım Hikmet) Türkischer Ultranationalismus und Rechtsextremismus als Thema für die Schule <i>Rosa Fava</i>	9
Demokratieförderung in der kulturellen Bildung <i>Dominik Feldmann und Nils Zimmer</i>	16
Mehr Demokratiebildung wagen! <i>Philipp Klingler, Susann Gessner und Maria Schneider</i>	20
Mit den Mitteln von gestern gegen rechte Politiklehrkräfte von heute? <i>Julia Ackermann, Alicia Engel, Dominik Feldmann, Maria Förger und Florian Hüber</i>	24

DISKUSSION

Sinti* und Roma* in der bundesdeutschen Hochschullandschaft – Bestandsaufnahme über den Kampf gegen Antiziganismus an Hochschulen und Universitäten <i>Radoslav Ganey und Sven Rößler</i>	30
--	----

FACHDIDAKTISCHE WERKSTATT

Staatlich organisierte Massenverbrechen in der Sicht der Betroffenen. IWitness – das didaktische Angebot des Visual History Archive <i>Wolf Kaiser</i>	36
Wo setzen wir die Grenzen von Kontroversität? Eine Diskussion von vier Szenarien <i>Marcus Kindlinger</i>	38
Die Kolonialmacht Österreich-Ungarn und ihre kolonialen Praktiken – am quellengestützten Beispiel der Zurschaustellung von Menschen in Salzburg <i>Doreen Cerny und Elfriede Windischbauer</i>	46
Radikalisierungsprävention: Strategien und Kooperationen – ein Blick aus Mecklenburg-Vorpommern <i>Gudrun Heinrich und Nils Zenker</i>	56
Satire als Methode der politischen Bildung in einer demokratischen Gesellschaft unter Druck <i>Dominik Herzner</i>	62

DVPB NW aktuell

REZENSIONEN

2

30

36

68

72